

Die vielseitige Mezzosopranistin Kinga Dobay gibt in der Spielzeit 2015/2016 ihr Debüt am Staatstheater Cottbus in der Rolle der BRADAMANTE in Händels Alcina. Mehrere Konzerte mit der Nordwestdeutschen Philharmonie sowie mit den Philharmonien Südwestfalen und Satu Mare folgen in der Tonhalle Düsseldorf, Stadthalle Heidelberg, Krefeld und Herford. Ebenfalls Liederabende in Brüssel und Siebenbürgen sowie die Alt Partie in Rossinis PETITE MESSE SOLENNELLE in der Pauluskirche Ulm.

In den Spielzeiten 2012 bis 2014 sang Kinga Dobay den SERSE in Händels gleichnamiger Oper, PRINCIPESSA in Puccinis Suor Angelica, MÈRE MARIE in Poulencs Dialogues des Carmélites . 2012 wurde sie in der Titelpartie von Donizettis allererster Oper ENRICO DI BORGOGNA beim schwedischen Vadstena Festival ebenso gefeiert wie in der konzertanten Aufführung von Händels ARIODANTE in Brüssel.

In der Saison 2011/2012 verkörperte sie Bizets CARMEN, Händels ARIODANTE und die SUZUKI in Puccinis Madama Butterfly am Theater Ulm. In der Leipziger Thomaskirche gab sie ihr Debüt in der Alt Partie in Verdis REQUIEM unter der Leitung von David Timm. Am Theater Münster gastierte sie zudem als FENENA in Verdis Nabucco.

Kinga Dobay wurde für Ihre hervorragende Leistungen mehrmals ausgezeichnet:

- 2. Opernpreis sowie Publikumspreis beim Intern. Voice Competition s´ Hertogenbosch 2006
- Zarzuela Preis bei Placido Domingos Operalia in Madrid 2005
- Shizuoka Gesangswettbewerb in Hamamatsu Japan 2005
- 2. Operetten Preis beim Hans Gabor Belvedere Gesangswettbewerb in Wien 2005
- 1. Preisträgerin beim Bundeswettbewerb Gesang Berlin 1999

2003 wurde sie vom Dirigenten Yakov Kreizberg beim Jeunesses Musicales entdeckt. Kurz darauf folgte unter seiner Leitung ihr Operndebüt in der Rolle der CARMEN, eine Rolle, die sie in 2004/2005 in Tokio sowie Toyama unter der Leitung von Myung Whun Chung mit der Fujiwara Opera wiederholt verkörperte. In 2006 gab sie die CARMEN erneut im italienischen Reggio Calabria sowie Catanzaro.

Ihre internationalen Engagements brachten sie auch

- an das *New National Theater Tokio* als ORSOLA in Wolf-Ferraris Il Campiello (2004)
- an die *Staatsoper Prag* in Poulencs La voix humaine in der Regie von Pier Luigi Pizzi (2007)
- an die *Opera Ireland* in Dublin als KOMPONIST in Richard Strauss Ariadne auf Naxos (2008)
- an die *Staatsoperette Dresden* als HÄNSEL in Humperdincks Hänsel und Gretel (2009)
- zum *Alden Biesen Festival* in Belgien als ROSINA in Rossinis Il barbiere di Siviglia (2010)
- an die *Eutiner Festspiele* als DONNA ELVIRA in Mozarts Don Giovanni (2011)

Ihr Konzertrepertoire umfasst Werke von Bachs Matthäus Passion über Rossinis Stabat Mater bis Verdis Requiem. Konzerte, Liederabende sowie weitere Engagements führten sie u.a. an das Concertgebouw Amsterdam, an das Teatro Real Madrid, an das Staatstheater Karlsruhe, Leipzig (Oper und Gewandhaus), Opernhaus und Philharmonie Halle, Oper Bonn, an das Konzerthaus Berlin sowie an die Tonhalle in Düsseldorf.

Ihr komisches Talent und ihre Vielseitigkeit brachten sie von 2000 bis 2002 an den Friedrichstadtpalast Berlin, wo sie als Allround Künstlerin in über 400 Vorstellungen (Revue Berlin und Jingle Bells) gefeiert wurde. Zu ihre Musicalrollen zählen:

- ANITA in West Side Story bei den Bregenzer Festspielen (Regie: Francesca Zambello 2004)
- ALDONZA in Der Mann von la Mancha am Landestheater in Bregenz (2009)
- RÖSSLWIRTIN JOSEPHA in Im Weissen Rössl Leipzig (2007)
- LOLA BLAU von Georg Kreisler in der Moritzbastei Leipzig (1999)

Die Mezzosopranistin Kinga Dobay begann ihre musikalische Laufbahn mit einem Violinstudium, wechselte zum Gesang und studierte zuerst Musical-, dann Operngesang an der Leipziger Musikhochschule. Sie wurde Meisterschülerin von Julia Hamari, Teresa Berganza und Grace Bumbry. Mit einem DAAD Stipendium absolvierte sie ihr Aufbaustudium am Konservatorium Maastricht bei Mya Besselink, das sie im Juni 2006 mit einem »Cum laude« abschloss. Mit dem Dirigenten sowie dem Autor des Buches BELCANTO, Peter Berne, verbindet sie eine langjährige und enge Zusammenarbeit.

Weitere Zusammenarbeiten mit den Dirigenten u.a.: Myung Whun Chung, Placido Domingo, Yakov Kreizberg, Daniele Callegari, Wayne Marshall, Koen Schoots, David Stahl, Federico Santi, Georg Schmöhe, David Timm, Jan Willem de Vriend, Guillaume Tourniaire, Ulrich Kern, Russell Harris, Olof Boman.

Zahlreiche Radio- und Fernsehaufzeichnungen mit MDR, ORB und SWR Fernsehen dokumentieren ihre Opern -und Operettentätigkeit.

2012 erschien ihre Barock CD *VIVALDI CON AMICI* mit dem Philharmonischem Kammerorchester Ulm.

Kinga Dobay ist seit 2013 Dozentin an der Lyrik Opera Studio in Weimar. (lyricoperastudioweimar.com)

Weitere Informationen sowie Termine finden sie unter: www.kingadobay.com